



programm für juli 1986

1	Dienstag 18.30 Parterresaal	Neue Musik aus Bulgarien: Komponistenporträts VLADIMIR DJAMBASOV und MICHAEL GOLEMINOV
2	Mittwoch 18.30 Parterresaal	WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR: 2. Trimester ria endres (Frankfurt) "Literatur und Sexualität in Becketts Werk"
3	Donnerstag 18.30 Parterresaal	WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR: 2. Trimester ria endres (Frankfurt) "Verstehe, wer kann". Zu den Fernsehstücken Samuel Becketts
4	Freitag 18.30 Parterresaal	Kammermusik-Neue Tendenzen (I): Das Erbe der Wiener Schule; KARL WILHELM KRBAVAC: Stücke für Klavier, Gitarre, Viola da gamba, Percussion
7	Montag 18.30 Parterresaal	Präsentation und Lesungen jahrbuch der lyrik (Luchterhand-Verlag) christoph buchwald (München) Herausgeber geritt bekker (Rendsburg) und alfred kaleritich (Graz) lesen
8	Dienstag 18.30 Parterresaal	Zu Franz Liszts 175. Geburtstag und 100. Todestag: "Frauen um Liszt" - Werke von Bronsart und Wurmbrand-Stuppach; ROSARIO MARCIANO, Klavier
9	Mittwoch 18.30 Parterresaal	Komposition-Lyrik-Prosa-Improvisation: aumaier & friends (Leonore Aumaier, Donna Wagner, Reinhold Aumaier)
10	Donnerstag 18.30 Parterresaal	ernst schwarz (Berlin, DDR - Wien) KLASSISCHE CHINESISCHE POESIE. Probleme der Struktur und der Übersetzung MARIJAM AGISCHEWA (Berlin, DDR) liest Beispiele klassischer chinesischer Frauenlyrik
11	Freitag 18.30 Parterresaal	Kammermusik - Neue Tendenzen (II): "Harmonies poétiques" für Gitarre und Stimme; von und mit WERNER RADITSCHNIG
14	Montag 18.30 Parterresaal	Lesungsabend mit Lesungen von renato p. arlati (Zürich-Wien) ("Des Mündels Tag- und Nacht-Geschichte", Suhrkamp-Verlag) liest "Aus meinem Tagebuch" mit einer Ausstellung von Zeichnungen Renato P. Arlati josef enengl (Wien) ("Schwarze Spiegel", phantastische Gedichte, Freibord) liest Gedichte
15	Dienstag 18.30 Parterresaal	Klassischer indischer Tanz: Bharata Natyam - mit RADA ANJALI DEVI
16	Mittwoch 18.30 Parterresaal	anestis logothetis DAS HÖRSPIELWERK: "KERBTIERPARTY" Kunstkopf-Hörspiel (wenn möglich, bitte Kopfhörer mitbringen; eine begrenzte Anzahl Kopfhörer ist vorhanden)
17	Donnerstag 18.30 Parterresaal	TEXTVORSTELLUNGEN: redaktionelle Mitarbeit: HERBERT J. WIMMER kurt fallnbügl (Wien) "Feldforschung in Marokko" Prosa hans werner sokop (Wien) "Knoifresch und Safnblösch" Gedichte in Wiener Mundart
22	Dienstag 18.30 Parterresaal	LITERATUR AUS DER VR CHINA: zweisprachige Lesung (chinesisch-deutsch) von zhang xinxin (Peking) aus "Peking-Menschen" (Diederichs-Verlag, Köln, 1986) anschließend literarische Diskussion mit der Autorin und dem chinesischen Literaturkritiker LI TUO, unter Mitwirkung von BARBARA ASCHER
23	Mittwoch 18.30 Parterresaal	junge literatur aus österreich eine Anthologie aus dem Literaturwettbewerb des ÖSTERREICHISCHEN BUNDESVERLAGES georg domenig (Wien) / barbara holper (Burgenland) / günter kendlbacher (Salzburg) / magret kreidl (Lehrnmark) lesen
24	Donnerstag 18.30 Parterresaal	camille schaefer (Wien) liest aus "Wittgensteins Großbewohn", Besprechungen mit aul Wittgenstein (Jugends Volk Verlag)

2. und 3.7.: **Ris Andros**, geb. 1946 in Buchloe. Studium der Germanistik, Philosophie und Geschichte. Promotion mit dem Essay "Die Entkommen Dargestellt am wahnhaften Dunkel der Männerportraits des Thomas Bernhard" (1980). Ihren Prosa-Band "Milena antwortet. Ein Brief" (1982) hat die Autorin in der alten Schmiede vorgestellt. Seit fünf Jahren fallweise Publikationen zum Autor Samuel Beckett und seinem Werk. Im Frühjahr 1986 erschien "Am Anfang war die Stimme". Zu Samuel Becketts Werk (Rowohlt-Verlag).
- 7.7.: Der Verlagslektor Christoph Buchwald gab vor Jahren im Classen-Verlag das "Jahrbuch der Lyrik" 1-3 heraus. Seit 1984 erscheint das "Jahrbuch der Lyrik" nun als Taschenbuch in der Sammlung Luchterhand. Das Ziel dieses Jahrbuchs ist die Entwicklungen und Tendenzen deutschsprachiger Gedichte zu zeigen, poetische Schreibweisen vorzuführen und ein Arbeitsbuch der Poesie zu sein. Nun soll im Programm der Alten Schmiede auf dieses bemerkenswerte und vielleicht hierzulande auch zu wenig bekannte Publikationsvorhaben mit einer Veranstaltung hingewiesen werden. In deren Verlauf der Herausgeber Christoph Buchwald die Zielsetzungen nochmals darlegen wird, die Dichter Gerrit Bekker und Alfred Kolleritsch ihre in den Lyrikjahrbüchern gedruckten und unveröffentlichte Gedichte lesen.
- Christoph Buchwald, geb. 1951 in Tübingen, arbeitet als Verlagslektor in München. Filmmusik, Essays, Kritiken, Herausgeber des "Jahrbuchs der Lyrik" und der Walter-Mehring-Werkausgabe und des Lesebuchs der siebziger Jahre.
- Gerrit Bekker, geb. 1943 in Hamburg, lebt als Meier und Schriftsteller in Rendsburg. 1982 erschien "Wachsflugels Furcht". Gedichte, es folgte der Erzählband "Petersens Meerfahrt", im letzten Jahr "Die Nacht nach Heiti Hagen", poetische Erzählungen aus Schlewig-Holstein.
- Alfred Kolleritsch, geb. 1931, lebt in Graz. Herausgeber der Zeitschrift "manuskripte". Im Residenz-Verlag sind die Gedichtbände "Im Vorfeld der Augen" und "Abatus ins Glück" erschienen, für Herbst 1986 hat der Residenz-Verlag neue Gedichte angekündigt: "Augenlust".
- 10.7.: **Ernst Schwarz** aus Wien stammender und in Berlin und Wien lebender Sinologe und Dichter, hat mit einer großen Zahl von Publikationen wissenschaftlicher Arbeiten, von Nachrichten und Übersetzungen eine überaus verdienstvolle Vermittlertätigkeit zwischen Europa und China ausgeübt. Er referiert über die Struktur der klassischen chinesischen Dichtungen und die Probleme der Übersetzung dieser Dichtung, die Schauspielerinnen Marjiam Agischewa wird einige Beispiele chinesischer Frauenlyrik (Tzi-Lyrik der Sung-Zeit), die von Ernst Schwarz übersetzt und herausgegeben worden sind, vortragen. Auswahl aus der Bibliographie: NACHDICHTUNGEN UND ÜBERSETZUNGEN: Pfirsichblütenquell, Tu Yuan-ming, Gedichte; Laudse, Daudedehsing; Chrysanthenen im Spiegel, Klassische chinesische Lyrik aus drei Jahrtausenden; Ruf der Phönixföte, Klassische chinesische Prosa aus drei Jahrtausenden; So sprach der alte, Chinesische philosophische Texte aus drei Jahrtausenden; Li Tai-po, Gedichte; Lob des Steinquells, Chinesische Lyrik; Chinesische Frauenlyrik; Chinesische Liebesgedichte; Konfuzius, Gespräche des Meisters; Kung; EIGENE ARBEITEN: Stein des Anstosses, Gedichte; Damit verdient ich mir mein Paradies, Gedichte (im Druck).
- 14.7.: **Renato P. Arlati**, geb. 1936 in Zürich. Besuch der Kunstschule, unterrichtete bis vor kurzem als Zeichenlehrer in Zürich und lebt seit zwei Monaten in Wien. Er war bereits zwei Mal in der Alten Schmiede zu Gast und hat aus seinem im Suhrkamp-Verlag veröffentlichten Büchern gelesen (zuletzt erschien "Des Mundels Tag- und Nacht-Geschichte"). An diesem Abend wird Arlati den Abschluß seines Textprojektes "Aus meinem Tagebuch" lesen, das zum Teil in einigen Fortsetzungen in der Zeitschrift "manuskripte" abgedruckt war. In diesem Jahr wurde auch ein Theaterstück Arlatis in Graz aufgeführt, weitere dramatische Arbeiten sind im Entstehen. Es werden auch einige Zeichnungen Renato Arlatis aus Anlaß der Lesung gezeigt.
- Josef Enengi**, geb. 1926 in Kallham, Matura und Universitätsstudien in Graz und Wien. Lyrik, Essays und Studien über bildende Kunst. Ein experimentelles Wörterbuch, Traumzeichnungen, Zyklus über Alberto Giacometti, etc. Einzelveröffentlichungen: "Der Vogel Simurg", Europäischer Verlag, 1957; "Gedichte 1950-1978", Freiburg, 1979; "Neue Gedichte", Freiburg, 1980; "Schwarze Spiegel, Phantastische Gedichte", 1983.
- 16.7.: **Anestis Logothetis**, geb. 1921 in Burgas (Bulgarien), griechischer Abstammung, Humanistisches Gymnasium in Thessaloniki, Theorie und Komposition an der Wiener Musikakademie, lebt seit 1942 in Wien, österreichischer Staatsbürger. Kompositionen, Hörspiele, graphische Notationen, die in vielen Ländern Europas, Amerikas und Asiens ausgestellt worden sind. Buchpublikationen "Zehlen als Aggregatzustand der Musik". In den vergangenen Monaten ist in der Alten Schmiede das Hörspielwerk des Künstlers vorgeführt worden. In diesem Zusammenhang wird am 17.7. von Heinz Hestung im NDR produzierte Stück "Kerbtierparty" gespielt, das die "Kunstkopftechnik" anwendet und als mit Kopfhörern gehört werden soll. "Kerbtierparty" thematisiert Struktur und Gestalt von Insekten, deren Andersartigkeit dem Menschen Schrecken einflößt. Logothetis stellt ein feines akustisches Gespinnst etymologischer, mythologischer, wissenschaftlicher Partikel, her das die Hörer einschließt in eine irritative Versammlung von Wörtern und Klängen im Zusammenhang mit den lieben kleinen Tieren, die am Schluß der Party zum Imbiß angeboten werden.
- 17.7.: **Kurt Fallnbügl**, geb. 1957, Studium der Psychologie und Völkerkunde, Arbeit an Dissertation als Tachichauffeur, bis Photomodell. Texte sind in Anthologien und Zeitschriften gedruckt, demnächst erscheinen Dialektgedichte bei "Freibord". Fallnbügl liest aus "Feldforschung in Marokko", Prosa.
- Hans Werner Sokop**, geb. 1942, Matura, Bediensteter der Stadt Wien, daneben Jus-Studium, Leiter einer Magistratsabteilung. Er hat einige Bände mit Mundartgedichten veröffentlicht ("Wienerisch ist as a Sproch", "Sunst samma gesund", "Knoofrasch und Sefafaslon"). Sokop hat Dantes "Göttliche Komödie" übersetzt und nach langer Bemühung 1983 veröffentlicht können; diesem literarischen Abenteuer waren bereits zwei Veranstaltungen in der Alten Schmiede gewidmet.
- 22.7.: Literatur aus China wird im deutschen Sprachraum nun immer mehr zur Kenntnis genommen; je mehr sich die wirtschaftlichen Beziehungen intensivieren. Das letzte große "Horizonte"-Festival in Berlin war den Literatoren Ostasiens gewidmet. Anfang Juli dieses Jahres findet eine große Tagung, arrangiert von der Ostasien-Fakultät der Bochumer Ruhruniversität statt, bei der wiederum einige Gäste aus der Volksrepublik China anwesend sind. Der Literaturkritiker und Essayist Li Tuo und die Autorin Zhang Xinxin werden im Anschluß an diese Tagung auch nach Wien kommen und in der Alten Schmiede auftreten.
- Zhang Xinxin**, geb. 1953, Schulbesuch ohne Abschluß, Landerbeit, dann Sanitäterin, Krankenschwester erst in verschiedenen Provinzen, dann in Peking, konnte von 1979 bis 1984 am Zentralen Theaterinstitut in Peking studieren. Sie gilt seit Beginn der 80er Jahre als sensationelle neuentdeckte Autorin, die mit radikalen, desillusionierenden Erzählungen die Aufmerksamkeit von Kritik und Lesern erweckte. 1985 publizierte sie einen Band mit Gesprächsprotokollen und hat mit dieser bis dahin in China eher nicht üblichen Form der literarischen Dokumentation ein Panorama chinesischer Alltagswirklichkeit aufgetan, das auch in Europa von Interesse sein sollte. Der Diederichs-Verlag plant noch für dieses Jahr die Publikation dieser Gesprächsprotokolle unter dem Titel "Peking-Menschen".
- 23.7.: Aus dem Literaturwettbewerb des Österreichischen Bundesverlages ist wiederum eine Anthologie erschienen. Junge Literatur aus Österreich 85/86, 37 Beiträge wurden von der Jury für diese Anthologie ausgewählt, zwei Autorinnen und zwei Autoren wurden eingeladen, mit ihren Beiträgen zu dieser Anthologie und anderen Texten einen Eindruck von der aktuellen literarischen Beschäftigung junger Menschen in Österreich zu vermitteln, die in größerem Umfang zu erfassen ja eines der vornehmsten Ziele der Anthologie des Bundesverlages ist. Zwei Gäste werden eher poetische Beiträge lesen zwei Prosatexte, jeweils aus unterschiedlichen Absichten und mit verschiedenen literarischen Mitteln geschrieben.
- Georg Baumgartner**, geb. 1965, "antem wind wohnen", Barbara Hopfer, geb. 1967, "Der Fuchs", Günther Kendlbacher, geb. 1968, "Sagen ist rund", Margret Kreidl, geb. 1964, "Nordsee", "eine nicht mondbezogene Zaubermacht".
- 24.7.: **Camilo Schaefer**, geb. 1941 in Wien, Schriftsteller, Essayist, Journalist, Förderungspreis der Stadt Wien 1982, Biographien über Peter Altenberg, ein biographischer Essay, "Die Erfindung der Angst", Roman, "Wittgensteins Großenwahn", "Jugend und Volk", 1986, thematisiert mit anderen Mitteln und Zwecken als Thomas Bernhards "Wittgensteins Neffe" das Leben des begabten Visionärs Paul Wittgenstein.

VORSCHAU AUF SEPTEMBER: Das Programm wird Ende August erscheinen, doch möchten wir Sie schon jetzt auf unsere Veranstaltungen hinweisen:

- 2.9.: Kompositionen von Hans Steiner und Werner Dafeldecker
- 4.9.: New Jazz: Radio Bimbo
- 9.9.: Daniel Bradley, Sitar
- 12.9.: Théâtre Sombal
- 15.9.: Autorenprojekt Werner Kofler: Franz Schuh
- 16.9.: Autorenprojekt Werner Kofler: Hans Christoph Buch
- 17.9.: Autorenprojekt Werner Kofler: "Niemanns Zeit"-Film
- 18.9.: Autorenprojekt Werner Kofler: Antonio Plan
- 19.9.: Autorenprojekt Werner Kofler: Heinz Jacobi
- Kompositionen von Franz Hundsbirger
- 22.9.: Autorenprojekt Werner Kofler: Herbert J. Wimmer
- 23.9.: Autorenprojekt Werner Kofler: Werner Kofler
- Workshop Bob Downes
24. bis
- 26.3.: Symposium der Grazer Autorenversammlung: Literatur und Alkohol
- 29.9.: Lesungsbund Krista Krumbiegel und Elisabeth Wäger
- 30.9.: Kammermusik neue Tendenzen
- in der Nationalbibliothek: Lesung Ilse Aichinger

Geldanlage ist Vertrauenssache.

Wir bieten für Ihre Veranlagungswünsche: Fachkundige Beratung, Diskretion, Sicherheit und Aufgeschlossenheit. Gerade deshalb sind Sie bei uns richtig aufgehoben.

Rechnen Sie mit uns. Reden Sie mit uns.

Hö. Wien, Tel. 6041 222, 7239/2231 Dv.
Fr. Belegnummer: 00 43 222 32 6353 Dv.



ZENTRALPARKASSE
UND KOMMANDITBANK
Kapitales Zinshilfsinstitut

Camilo Schaefer

WITTGENSTEINS
GROSSENWAHN

Begegnungen mit Paul Wittgenstein

Roman
96 Seiten,
oS 198,-

J&W